Gymnasium – Sekundarstufe I

Schulinterner Lehrplan

JAN-JOEST-GYMNASIUM
DER STADT KALKAR

Wirtschaft-Politik

(Stand 10.06.25)

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 3

2 Entscheidungen zum Unterricht 6

2.1 Unterrichtsvorhaben 6

2.2 Leitfach Verbraucherbildung 28

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit 30

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 30

2.4 Lehr- und Lernmittel 33

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen 34

4 Qualitätssicherung und Evaluation 35

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Jan-Joest-Gymnasium befindet sich in einer ländlich geprägten Gegend am Niederrhein. Etwa 570 Schülerinnen und Schüler werden derzeit dreizügig an der Schule unterrichtet. Viele Schülerinnen und Schüler reisen mit dem Bus aus dem ländlichen Umland an.

Von 53 Lehrkräften haben vier die Fakultas für das Fach Wirtschaft-Politik in Sek I und Sozialwissenschaft in der Sek II. Hinzu kommt derzeit eine Referendarinnen (Stand Juni 2025).

Um den Schülerinnen und Schülern ein größeres Spektrum an Wahlmöglichkeiten für ihre Leistungskurse zu bieten und die Kurse auf verschiedenen Schienen laufen lassen zu können kooperiert das Jan-Joest-Gymnasium mit dem Reeser Gymnasium Aspel.

Der schulinterne Lehrplan (SILP) für das Fach Wirtschaft-Politik basiert auf dem jüngsten Kernlehrplan für das Fach Wirtschaft-Politik des Landes NRW. Die Reihenfolge der Themen der jeweiligen Halbjahre und Auswahl der Unterrichtsgegenstände ist nach Absprachen innerhalb der Fachschaft festgelegt.

Standards für Lehren und Lernen, die im Schulprogramm des Jan-Joest-Gymnasiums dargelegt sind, gelten auch für die Arbeit im Fach Wirtschaft-Politik. Das gilt ebenso für die Prinzipien der Leistungsbewertung und die Orientierung am Medienkonzept des JJG.

zurück

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Neben den im Schulprogramm genannten Zielen und Werten hat sich die Fachschaft Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaft das Ziel gesetzt einen besonderen Beitrag zur Förderung der Demokratiekompetenzen zu leisten.

Dies kann durch diskursive Unterrichtssettings, Verantwortungsübertrag auf Schülerinnen und Schüler innerhalb offener Lehr-Lern-Arrangements und Projektarbeit geschehen. Durch die Erhöhung der sog. Student agency bzw. co-agency erleben sich die Lernende selbstwirksam, wodurch einerseits die Identifikation mit der Schule und dem Fach steigt sowie andererseits ihre Bereitschaft selbst Verantwortung in unserer Demokratie zu übernehmen.

Darüber hinaus sollten folgende Ziele des Leitbildes für das fachliche Lernen von Bedeutung sein:

- Toleranz und die Bereitschaft, die Unterschiedlichkeit als Bereicherung zu erleben, prägen unseren Schulalltag, das Lernen und Arbeiten.
- Das JJG öffnet sich auf vielfältige Weise seinem gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld.
- Der Unterricht ist an der individualisierten Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (4K) ausgerichtet. Dabei werden Leistungen gewürdigt und die Schülerinnen und Schüler durch individuelle Hilfe und Beratung unterstützt.
- Die Unterrichtsentwicklung, die Praxis des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Lernangebote orientieren sich an den zentralen Zielsetzungen des JJG.
- Der Unterricht wird gemeinsam, auch fächerübergreifend an der Schule weiterentwickelt. Die Teamstrukturen dazu sind etabliert. Dabei werden digitale Medien zur Kollaboration und Kommunikation genutzt.

In einem langfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Fachgruppe Wirtschaft-Politik daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen in Kooperation mit anderen Fächern zu verbessern. Die Ziele politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mündigkeit und Partizipationsfähigkeit sind grundlegend für eine eigenverantwortliche und selbstständige Lebensgestaltung unserer Schülerinnen und Schüler. Die Ausbildung der dazu erforderlichen Kompetenzen fördern wir im Unterricht des Faches Wirtschaft-Politik, aber auch in fächerübergreifend durchgeführten Unterrichtsvorhaben: z.B. Wirtschaft-Politik und Deutsch: Total digital?! – Bestimmen Medien unser Leben (Kl. 6); Wirtschaft-Politik und Geschichte: Europäische Union (Kl. 10); Wirtschaft-Politik und Erdkunde: Globalisierung (Kl. 10). Darüber hinaus trägt das Fach Wirtschaft-Politik zur Entwicklung der Demokratie- und Partizipationsfähigkeit in besonderer Weise bei, indem es das Konzept des Klassenrats, das in den Sozialen Lernzeiten praktiziert wird, unterstützt. Das gilt ebenfalls für Formate wie „Jugend debattiert“.

zurück

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Derzeit befindet sich das Leitbild des Jan-Joest-Gymnasiums in der Überarbeitung und Neuausrichtung. In diesem Zusammenhang fragen sich alle am Schulleben beteiligten, wie sich angesichts gegenwärtiger Herausforderungen für unsere Demokratie die (politische) Mündigkeit gestärkt werden kann. Die Fachschaft Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaft beteiligt sich aktiv an diesem Prozess.

Weiterhin gelten die bisherigen Werte und Ziele, die im Schulprogramm zum Ausdruck gebracht werden. Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaft hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln sowie Toleranz gegenüber dem Anderen und dem Anderssein zu entwickeln.

Dem Erziehungsziel der Persönlichkeitsentwicklung werden wir im Fach Wirtschaft-Politik gerecht, indem wir insbesondere Mündigkeit und soziale Verantwortung in den Fokus unserer unterrichtlichen Arbeit rücken.

Der Erwerb von fachlicher und sozialer Kompetenz, Selbstständigkeit, sozialem Lernen sowie das Fordern und Fördern von Leistungen finden bei uns in einem angstfreien Raum statt, in dem Kreativität ihren Platz und ihren Ausdruck findet.

Schülerinnen und Schüler lernen im Fach Wirtschaft-Politik in unterschiedlichen Sozialformen, die den individuellen Lernvoraussetzungen Rechnung tragen. So wechseln Unterrichtsformate, in denen individuell und in Gruppen gelernt wird. Die Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen von makromethodisch oder vernetzt angelegten Unterrichtsvorhaben (z.B. Fallstudien, Erhebungen etc.) die Möglichkeit, in unterschiedlichen Lernphasen an einem Gegenstand unter unterschiedlichen Perspektiven zu arbeiten.

zurück

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik kooperiert zur Erweiterung des unterrichtlichen Angebots mit der Verbraucherzentrale sowie wechselnden Anbietern zu aktuellen Themen.

In der Jahrgangsstufe 6 soll wenn möglich mit allen Schülerinnen und Schüler das Rathaus besucht werden, um die Arbeit des Stadtrats kennenzulernen. Das Kennenlernen von außerschulischen Lernorten sowie die Entwicklung von fachbezogener Handlungskompetenz stehen bei allen Projekten im Mittelpunkt.

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitz:	Dries Schreiber, StD
Stellvertretung:	Matthias Herrmann, StR
Verantwortlich für den fachlichen Teil der Berufswahlvorbereitung:	Dries Schreiber, StD

zurück

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Für Schüler/innen des neunjährigen Gymnasiums wird das Pflichtfach Wirtschaft-Politik laut Stundenverteilung für die Sekundarstufe I des Jan-Joest-Gymnasiums der Stadt Kalkar in der Erprobungsstufe in Klasse 6 und in der Mittelstufe von Klasse 7 bis 10 unterrichtet.

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

zurück

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Die Fachschaft Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaft legt die Definitionen der **4K** des MSB und des Landesinstituts QUA-LiS zugrunde. [1] Sie sind ebenfalls im Medienkonzept unserer Schule zu finden.

Die Bezüge zur Berufsorientierung[2] sind in den Schwerpunkten der Unterrichtsvorhaben gekennzeichnet (BO).

Die Bezüge zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung werden im Anschluss gesondert herausgestellt (VB <Bereich>)

zurück

[1] MSB (2024): 4K-Zukunftskompetenzen und Künstliche Intelligenz (KI): Orientierung und Impulse für den Schulalltag. Im Internet unter: <https://www.lernen-digital.nrw/arbeitshilfen/4k-zukunftskompetenzen-und-kuenstliche-intelligenz-ki-orientierung-und-impulse-fuer-den-schulalltag> Letztes Update: unbekannt. Letzter Zugriff: 20.03.25.
[2] MSB (2025): Berufliche Orientierung. Im Internet unter: <https://www.schulministerium.nrw/schule-bildung/bildungsthemen/berufliche-orientierung> Letztes Update: Unbekannt. Letzter Zugriff: 10.06.25.

Jahrgangsstufe 6
Unterrichtsvorhaben I: Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). **Inhaltsfelder**: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 4 Identität und Lebensgestaltung **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2) • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4) **Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen **Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

4K: Kollaboration/Kooperation, Kommunikation
Die SuS erstellen gemeinsam eine digitale Pinnwand mit den wichtigsten Fachbegriffen in Form eines Glossars.

zurück

Jahrgangsstufe 6
Unterrichtsvorhaben II: Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). **Inhaltsfelder**: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) • wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) **Hinweise:** Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen **Zeitbedarf:** ca. 6 Std.

4K: Kommunikation, Kollaboration
Standpunkte verschiedener Akteure mit unterschiedlichen Motiven und Interessen ermitteln und in einer digitalen Pinnwand sammeln, untersuchen und kommentieren. Hierbei diverse Quellen in unterschiedlichen Medien einfügen.

zurück

Jahrgangsstufe 6
Unterrichtsvorhaben III: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1). **Inhaltsfeld**: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung **Inhaltliche Schwerpunkte**: • wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1) • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1) • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1) **Hinweise:** Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen **Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

4K: Kommunikation, Kritisches Denken

Die SuS erstellen in Gruppen selbst Werbeanzeigen oder Werbeclips gemäß den Kriterien der Werbeindustrie. Hierbei sollen sie den Prozess planen, in dem sie Meilensteine festlegen und Reflexions- bzw. Iterationsphasen festlegen.

zurück

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben IV:

Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1) (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

4K: Kollaboration/Kooperation, Kreativität, Kommunikation, Kritisches Denken

Die SuS drehen in Gruppen ein „Influencer"-Video zu einem inhaltlichen Gegenstand im Rahmen des Unterrichtsvorhabens, dabei kann es sich um ein Erklärvideo, einen Stop-Motion Film oder Vlog handeln. Hierbei wird kollaborativ an einem Story-Board gearbeitet, sich auf Kommunikationskanäle und -abläufe geeinigt sowie fortwährend der Arbeitsprozess reflektiert (z.B. Effektivität, Effizienz, realistische Planung usw.). zurück

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben V:

Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfeld:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (MKR 5.2, 5.3)

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

4K: Kollaboration, Kommunikation

Umfrage (digital oder analog) mit entsprechenden Anwendungen erstellen, durchführen und Ergebnisse anschaulich digital aufbereiten (Diagramme, Schaubilder, Statistiken).

zurück

Jahrgangsstufe 6
Unterrichtsvorhaben VI: Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (MKR 5.1) (SK 5), • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MKR 1.2) (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). **Inhaltsfelder**: IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt IF 4 Identität und Lebensgestaltung **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (MKR 5.2, 5.3) (IF 5) • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1) (IF 5) • rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (MKR 1.4, Spalte 4, insb. 4.4) (IF 5) • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) **Hinweise:** Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz **Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

4K: Kollaboration, kritisches Denken
Ein (multimediales) Medientagebuch wird kollaborativ mit geeigneten Anwendungen (z.B. Conceptboard, Cryptpad etc.) erstellt.

zurück

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben VII:

Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumentscheidungen und Meinungsbildung (MKR 6.2, 6.4)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (MKR 5.1) (SK 5),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1) (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (MKR 3.1) (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (MKR 5.2, 5.3) (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1) (IF 5)

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden

4K: Kollaboration/Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken

Erstellen kollaborativ einen Podcast zu einem inhaltlichen Gegenstand aus der Reihe.

Die SuS erstellen in Gruppen selbst Werbeanzeigen oder Werbeclips gemäß den Kriterien der Werbeindustrie. Hierbei sollen sie den Prozess planen, in dem sie Meilensteine festlegen und Reflexions- bzw. Iterationsphasen festlegen.

Erstellen Verbraucherschutz-Videos mit Informationen zum Schutz vor Abofallen, „Dark Patterns“ in Mobil-Games etc.

zurück

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VIII:

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfeld:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2) (IF 2)

Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von UV XVI

Zeitbedarf:
ca. 12 Std.

4K: Kritisches Denken, Kreativität, Kollaboration

Kollaborative diskursive Diskussionen mit digitalen Tools (z.B. Argumentationswippe, Kialo) zu einem kontroversen Thema.

SuS drehen ein Erklärvideo zur Erläuterung eines politischen Sachverhalts.

SuS produzieren einen Nachrichtenbeitrag zu einem politischen Sachverhalt/politischem Ablauf/politischen Prozess.

zurück

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben IX: Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (MKR 2.1, 2.2) (SK 5), • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5). **Inhaltsfelder:** IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1) • Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (MKR 6.1, 6.4) (IF 1) • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8) • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (MKR 6.2, 6.4) (IF 8) **Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

4K: Kollaboration, Kommunikation

„Social Reading“: kollaboratives Lesen eines Sachtextes (gemeinsames Lesen, kommentieren/annotoieren, aufeinander beziehen und Deutungshypothesen diskutieren).

Kollaborative diskursive Diskussionen mit digitalen Tools (z.B. Argumentationswippe, Kialo) zu einem kontroversen Thema.

zurück

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben X: Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (MKR 2.1, 2.2) (SK 5), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4). **Inhaltsfeld**: IF 4 Identität und Lebensgestaltung **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) • Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4) • Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4) **Hinweise:** Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (MKR 5.4) (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (MKR Spalte 4, insb. 4.4) **Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

4K: Kommunikation, Kollaboration, Kreativität
SuS erstellen zum Thema Jugendkriminalität einen Podcast.

zurück

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben XI: Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MKR 2.1, 2.2) (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3). **Inhaltsfeld**: IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8) • Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8) • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8) **Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (MKR 6.2, 6.4) Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (MKR 6.1, 6.4) **Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

4K: Kommunikation, Kollaboration

Multimodale Texte analysieren, Unterschiede zu analogen, chronologischen Texten in einer Whiteboard-Software untersuchen (z.B. Concept-Board).

zurück

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben XII: Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8), • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2). **Inhaltsfelder**: IF 4 Identität und Lebensgestaltung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (MKR 5.4) (IF 4) • rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (MKR Spalte 4, insb. 4.4) (IF 8) **Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

4K: Kreativität, Kollaboration

Produktionsorientiert: „What the Fake?“ SuS wenden die Kriterien für das Vortäuschen einer sozialen Identität bei der Erstellung eigener Fake-Profilbilder an und laden diese in einer digitalen Pinnwand hoch. Dort werden sie kollaborativ kriterienorientiert bewertet.

KI als Diskussionspartner, Rollenspiele, Prompts formulieren, um eine politische Position/Standpunkt auszuformulieren.

Feedback einholen zu verschiedenen Textaufgaben (Produktionsorientiert).

zurück

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben XVII: Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1). **Inhaltsfelder**: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie **Inhaltliche Schwerpunkte**: • demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2) • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2) • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2) • Gefährdungen der Demokratie (IF 2) • Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2) • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2) (IF 2) **Zeitbedarf:** ca. 12 Std. **Summe Jahrgangsstufe 7: 30 Stunden**

4K: Kollaboration, Kommunikation
Untersuchung und Schreiben sowie veröffentlichen von Beiträgen in den sozialen Medien unter einem Fake-Account, Untersuchung von Kommunikationsprozessen zu einem kontroversen Thema (z.B. auf dem Instagram-Account von Fridays for Future o.ä.).

zurück

Jahrgangsstufe 8
Unterrichtsvorhaben XIV: Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1), • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1). **Inhaltsfelder**: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) • Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6) (BO) • Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6) • Betriebliche Mitbestimmung (IF 6) **Hinweise:** Bezug zu IF 7 möglich, z.B. Prinzipien der sozialen Sicherung Bezug zu IF 10 möglich, z.B. Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung **Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

4K: Kollaboration (auch Mensch-Maschine-Interaktion), Kommunikation, kritisches Denken
Die SuS interagieren mit einer KI (Fobizz) und holen sich ein individuelles Feedback ein. Nutzung von Social Reading zur kollaborativen Bearbeitung von Texten (z.B. Perusall).

zurück

Jahrgangsstufe 9
Unterrichtsvorhaben XV: Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MKR 2.1, 2.2) (MK 1), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7). **Inhaltsfelder**: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1) • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8) • Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10) **Zeitbedarf:** ca. 8 Std. (Anknüpfung an Klasse 8)

4K: Kollaboration, Kreativität
Stellen den Weg von z.B. unserer Kleidung grafisch in einem digitalen Zahlenstrahl (Digitale Pinnwand, entsprechende Zahlenstrahl-Anwendungen) dar. Erstellen Info-Plakate oder Ratgeber mit einer Design-Anwendung wie z.B. Canva, Microsoft Designer usw.

zurück

Jahrgangsstufe 9
Unterrichtsvorhaben XVI: Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6). **Inhaltsfelder**: IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) • Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6) (BO) • Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6) • Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6) • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (MKR 6.1, 6.4) (IF 6) • Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8) **Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

4K: Kollaboration (auch Mensch-Maschine-Interaktion), Kommunikation, kritisches Denken

Die SuS interagieren mit einer KI, hier Entwicklung eines Prompts für einen Bewerbungscoach, der in der Lage ist Bewerbungsgespräche zu simulieren und ein individuelles Feedback gibt.

zurück

Jahrgangsstufe 9
Unterrichtsvorhaben XIII: Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MKR 2.1, 2.2) (MK 1), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4), • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5), • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3). **Inhaltsfelder**: IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie **Inhaltliche Schwerpunkte**: • UN-Menschenrechtscharta (IF 11) • Migration (IF 11) • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2) **Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 2 möglich **Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

4K: Kollaboration, Kreativität, Kommunikation
Sammlung und Auswertung von Material mithilfe einer digitalen Lernumgebung (Digitale Pinnwand, Whiteboard-Software wie Conceptboard usw.) zu Simulation einer Presseclub-Sendung um ein kontrovers diskutiertes Problem oder einen Konflikt (z.B. Simulation eines Flüchtlingsgipfels). Hier gemeinsame Annotation der Ergebnisse.

zurück

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben XVIII:

Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF 7)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7) (BO)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Stunden

4K: Kollaboration, Kommunikation, Kritisches Denken, Kreativität

Sammlung und Auswertung von Material mithilfe einer digitalen Lernumgebung (Digitale Pinnwand, Whiteboard-Software wie Conceptboard usw.) zu Simulation einer Presseclub-Sendung um ein kontrovers diskutiertes Problem oder einen Konflikt (z.B. Simulation Rentengipfel). Hier gemeinsame Annotation der Ergebnisse.

Erstellen Info-Plakate oder Ratgeber mit einer Design-Anwendung wie z.B. Canva, Microsoft Designer usw.

„Social Reading“: kollaboratives Lesen eines Sachtextes (gemeinsames Lesen, kommentieren/annotoieren, aufeinander beziehen und Deutungshypothesen diskutieren).

KI als Diskussionspartner, Rollenspiele, Prompts formulieren, um eine politische Position/Standpunkt auszuformulieren.

Kritische Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses bei z.B. der Arbeit mit Learning Snacks (https://www.learningsnacks.de). *zurück*

Jahrgangsstufe 10
Unterrichtsvorhaben XIX: Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4). **Inhaltsfelder**: IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Europa als Wertegemeinschaft (IF 9) • Institutionen der Europäischen Union (IF 9) • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9) (BO) • Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9) **Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

4K: Kollaboration, Kommunikation, Kritisches Denken, Kreativität
SuS erstellen zum Thema Europa einen Podcast („Europa-Talk“ zu verschiedenen Themen und veröffentlichen diesen in einer digitalen Pinnwand, kommentieren diesen und geben Feedback. „Social Reading“: kollaboratives Lesen eines Sachtextes (gemeinsames Lesen, kommentieren/annotoieren, aufeinander beziehen und Deutungshypothesen diskutieren). KI als Diskussionspartner, Rollenspiele, Prompts formulieren, um eine politische Position/Standpunkt auszuformulieren.

zurück

Jahrgangsstufe 10
Unterrichtsvorhaben XX: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (MKR 2.1, 2.2) (SK 5), • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4). **Inhaltsfelder**: IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10) (BO) • Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10) **Hinweise:** Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb Bezug zu IF 6 möglich, z.B. Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (MKR 6.1, 6.4) **Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

4K: Kollaboration, Kommunikation, Kritisches Denken, Kreativität
Stellen Handelsströme und/oder Push- und Pullfaktoren der Globalisierung etc. grafisch mit Canva oder Microsoft Designer dar. Im Rahmen der Simulation einer Unternehmensgründung kollaborative Arbeit an einem Business-Plan, Strategie-Planung mithilfe von grafischen Konspekten/agilen Methoden mithilfe einer Whiteboard-Software.

zurück

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben XXI:

Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)
- Migration (IF 11)

Hinweise:

Weitere Bezüge zum IF 11 möglich, z.B. UN-Menschenrechtscharta

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Summe Jahrgangsstufen 10: 60 Stunden

4K: Kollaboration, Kommunikation, Kritisches Denken, Kreativität

„Social Reading“: kollaboratives Lesen eines Sachtextes (gemeinsames Lesen, kommentieren/annotieren, aufeinander beziehen und Deutungshypothesen diskutieren).

KI als Diskussionspartner, Rollenspiele, Prompts formulieren, um eine politische Position/Standpunkt auszuformulieren

Sammlung und Auswertung von Material mithilfe einer digitalen Lernumgebung (Digitale Pinnwand, Whiteboard-Software wie Conceptboard usw.) zur Simulation einer Presseclub-Sendung um ein kontrovers diskutiertes Problem oder einen Konflikt (z.B. Auslandseinsätze Bundeswehr, Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan usw.). Hier vor allem diskursive Auseinandersetzung und Übernahme eines Standpunktes in einer Diskussion.

Fortlaufende kritische Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses (Iteration).

zurück

2.2 Leitfach Verbraucherbildung

Das Fach Wirtschaft-Politik ist das Leitfach für Verbraucherbildung gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung.[3]

Übergreifender Bereich (Ü) Allgemeiner Konsum			
Bereich A Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht	Bereich B Ernährung und Gesundheit	Bereich C Medien und Information in der digitalen Welt	Bereich D Leben, Wohnen und Mobilität

Die jeweiligen Bereiche Ü, A bis D werden in der Rahmenvorgabe ausgeschärft. Nachfolgend wird die Einbindung der Inhaltsbereiche und Ziele der Verbraucherbildung durch das Kürzel VB samt zugehörigem Bereich an den Kompetenzen des KLP Wirtschaft-Politik, die in dem SILP anhand von Unterrichtsvorhaben konkretisiert werden, gekennzeichnet.

Bis zum Ende der Erprobungsstufe	Die Schülerinnen und Schüler • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB Ü, Z1, Z3) • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns, (VB Ü, Z6) • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB C, Z2, Z4)
Inhaltsfeld 1: **Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung**	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, (VB Ü, VB A, Z1, Z2) • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, (VB Ü, VB C, Z2) • bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, (VB Ü, Z1, Z2)

[3] MSB (Hg.) (2017): *Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in der Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen*. Düsseldorf. Im Internet unter: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf> Letztes Update: Unbekannt. Letzter Zugriff: 01.06.25.

	• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, (VB Ü, Z4) • beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. (VB Ü, Z2)
Inhaltsfeld 3: **Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft**	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, (VB Ü, VB D, Z5, Z6) • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. (VB Ü, Z6)
Inhaltsfeld 5: **Medien und Information in der digitalisierten Welt**	Die Schülerinnen und Schüler • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, (VB C, Z1, Z2) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. (VB C, Z2)
Bis zum Ende der Sekundarstufe I	Die Schülerinnen und Schüler • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB Ü, Z1, Z3) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB C, Z2, Z4)
Inhaltsfeld 1: **Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung**	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (VB A, Z4, Z5) • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (VB C, Z4, Z5, Z6)
Inhaltsfeld 8: **Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher**	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen, (VB C, Z1, Z5) • beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB C, Z3, Z5) • bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4) • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

zurück

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz und unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik folgt den im Schulprogramm des Jan-Joest-Gymnasiums beschlossenen Grundsätzen (vgl. Kap. 1). Zur Umsetzung der Ziele politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bildung im Sinne ökonomischer und politischer Mündigkeit basiert der Unterricht sowohl auf induktiven als auch deduktiven Konzepten, welche die Schülerinnen und Schülern in handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsarrangements dazu befähigen, Problemstellungen aktiv zu bearbeiten. Gemäß den fachdidaktischen Prinzipien der Aktualität und Kontroversität sind die dargestellten Unterrichtsvorhaben als inhaltlicher und kompetenzorientierter Rahmen des Unterrichts zu verstehen, der an aktuelle wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen exemplarisch angepasst wird und der Veränderung unterliegt. Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt und basiert in der Regel auf der Vernetzung von Inhaltsfeldern. Dabei sind die Lernprozesse sowohl an den Prinzipien Wissenschafts- als auch Adressatenorientierung ausgerichtet.

Im Unterricht kommen sozialwissenschaftliche Methoden zum Einsatz, z.B. Simulationen, Fall- und Datenanalysen, Erhebungen sowie Entwicklung von Handlungsszenarien. Die Medienausstattung des Jan-Joest-Gymnasiums nutzen wir, um auf der Grundlage unseres Medienkonzeptes die Schülerinnen und Schüler in der Nutzung digitaler und analoger Medien gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) zu fördern. Eine weitere, im Kernlehrplan verankerte Querschnittsaufgabe ist die Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB), welche integraler Bestandteil der vorgestellten Unterrichtsvorhaben ist. Darüber hinaus werden Aspekte der Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW (BNE) im schulinternen Lehrplan aufgegriffen und in Unterrichtsvorhaben berücksichtigt.

zurück

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare

Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Folglich sind Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik sind so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über ihre individuelle Kompetenzentwicklung ermöglicht.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, Kurzreferate etc.)
- schriftliche Beiträge (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, Lerntagebücher, mediale Produkte, Protokolle, Hefte/Mappen, kurze schriftliche Übungen etc.)
- praktische Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollensimulationen, Befragungen, Erkundungen, mediale Produkte etc.).

Alle Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Aufgabenstellungen schriftlicher und mündlicher Art sind in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet, die Erreichung der Kompetenzen zu überprüfen. Durch eine geeignete Vorbereitung wird im Unterricht der Sek. I sichergestellt, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist. Schriftliche, mündliche und praktische Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess während des Schuljahres festgestellt, dabei wird zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht unterschieden. Für die Bewertungen der unterschiedlichen Lernleistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung auf der Grundlage des sprachsensiblen Fachunterrichts hilfreich und notwendig.

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien hinsichtlich der Qualität und Kontinuität mündlicher, schriftlicher und praktischer Beiträge gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Sachliche Richtigkeit
- Sprachliche Richtigkeit und angemessene Verwendung der Fachsprache

- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Differenziertheit der Reflexion.

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung

Grundlagen für die Überprüfung der Sachkompetenz:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Blog-Texte)
- Praktische Beiträge (z.B. Erstellung von Präsentationen und anderen Medienprodukten)
- Überprüfungsform: Darstellungs- und Analyseaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlagen für die Überprüfung der Methodenkompetenz:

- Ausführung sozialwissenschaftlicher Mikromethoden (z.B. Textanalyse, Karikaturenanalyse, Statistikanalyse) und Makromethoden (z.B. Rollensimulation, Planspiel, Pro-Kontra-Diskussion)
- qualitative und quantitative Erhebungen
- Modellbildung
- Anwendung der Fachbegriffe
- Überprüfungsform: Aufgaben zur Informationsgewinnung und -auswertung, zur Analyse und Strukturierung sowie zur Darstellung und Präsentation (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlagen für die Überprüfung der Urteilskompetenz:

- Kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Ereignisse, Probleme und Kontroversen
- Finden und Vertreten eines eigenen begründeten Standpunktes bzw. Urteils sowie verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit anderen
- Überprüfungsform: Erörterungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlagen für die Überprüfung der Handlungskompetenz:

- produktives Gestalten (z.B. Anfertigung eines Informationsblattes, Fotodokumentation, Video)
- simulatives Handeln (z.B. Rollensimulation, Pro-Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt)
- reales Handeln (z.B. Erkundung, Praktikum, Interview, Befragung)
- Überprüfungsform: Gestaltungs- und Handlungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Zum Schuljahresbeginn werden den Schülerinnen und Schülern die Grundsätze der Leistungsmessung und -bewertung dargestellt. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Intervalle:

- Quartalsfeedback und ergänzend nach der Erstellung von Lernprodukten

Formen:

- individuelle Beratung, (Selbst-)Evaluationsbögen, Elternsprechtag

Wichtig für den individuellen Lernfortschritt:

- Bereits erreichte Kompetenzen werden hervorgehoben und transparent gemacht.
- Die Lernenden werden - ihrem individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen ermutigt.
- Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden, individuellen Lernstrategien und entsprechende Rückmeldungen an die Eltern, z.B. per Schul-Planer, am Elternsprechtag.

zurück

2.4 Lehr- und Lernmittel

- Zugelassene Lehrwerke: Reihe „Politik & Co.“, Bd, 5/6, 7/8 und 9/10.
- Web-Anwendungen, Applikationen auf der Grundlage des schulinternen Medienkonzeptes: Fobizz, Wochenschau Online, Apps siehe Medienkonzept.
- Fachdidaktische Zeitschriften: Wochenschau des Wochenschau-Verlags (Online & Print)
- Aktuelle Veröffentlichungen und Dokumentationen: Fachbibliothek mit aktuellen Lehrwerken und Beiträgen.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

Digitale Werkzeuge/digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: https://zumpad.zum.de/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

zurück

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern:

- Klasse 6: Wirtschaft-Politik und Deutsch: Total digital?! – Bestimmen Medien unser Leben?
- Klasse 9/10: Wirtschaft-Politik und Deutsch: Berufswahlvorbereitung
- Klasse 9/10: Wirtschaft-Politik und Geschichte: Europäische Union
- Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Erdkunde: Globalisierung

Übergreifende Kompetenzentwicklung:

Das Fach Wirtschaft-Politik leistet einen grundlegenden Beitrag zur Entwicklung der Demokratie- und Partizipationsfähigkeit und unterstützt so die Einführung des Klassenratskonzeptes in den Sozialen Lernzeiten der Erprobungsstufe.

Außerschulische Lernorte

- Rathaus Kalkar
- Landtag NRW
- Regionale Unternehmen

Schulische Wettbewerbe

Die nachfolgend aufgeführten Wettbewerbe werden im Fach Wirtschaft-Politik vorgestellt und bedarfsweise projektbezogen unterstützt.

- Jugend debattiert
- Schülerwettbewerb zur politischen Bildung (bpb)

zurück

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Wirtschaft-Politik nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Die Qualität der besuchten Fortbildungen wird unter Verwendung des entsprechenden Formulars dokumentiert, der/dem Fortbildungsbeauftragten mitgeteilt und evaluiert.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020).

Für das alltägliche Feedback, zum Beispiel im Hinblick auf einzelne Unterrichtsstunden, steht das Online-Angebot Edkimo (https://edkimo.com/de, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) zur Verfügung.

Größere Feedbackvorhaben oder Evaluationen können über den Schulzugang zum Online-Angebot IQES (https://www.iqesonline.net, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) bearbeitet werden.

zurück

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation arbeitet die Fachkonferenz die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden u.a. zur Rückmeldung an die Schulleitung und zur Identifizierung von Fortbildungsbedarfen. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

zurück

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Erfahrungen des vergangenen Schuljahres werden in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die folgende Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überabeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

zurück

Handlungsfelder		***Handlungsbedarf***	***Verantwortlich***	***Zu erledigen bis***
Ressourcen				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Raum für Fachteamarbeit			
	…			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Medien			
	…			
Kooperation bei Unterrichtsvorhaben				
Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
Fachübergreifender Bedarf				

zurück